

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Gaupressenrath
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 10. Juli 1941

Abmeldung von mietscheinpflichtigen Wohnungen

=====

Die Überprüfung des Wohnungsamtes hat ergeben, daß die Vermieter und Verwalter in vielen Fällen die 24-stündige Abmeldefrist nicht streng einhalten. Wo die Abmeldung jedoch nicht zeitgerecht beim Wohnungsamt durchgeführt war, erscheint natürlicherweise diese Wohnung im Wohnungsnachweis der Stadt Wien als frei. Die nachfragenden Wohnungssuchenden erhalten dann beim Hausbesorger oder beim Vermieter die Auskunft, die Wohnung sei schon vermietet. Dadurch entsteht Zeitverlust, der in vielen Fällen für die arbeitenden Volksgenossen auch Lohnverlust bedeutet, Ärger und Verbitterung. Das Wohnungsamt war daher in der letzten Zeit gezwungen, auch geringfügige Überschreitungen der Abmeldefrist strengstens zu bestrafen.

Aus technischen Gründen ist es jedoch trotz der fortlaufenden Überwachung der genauen Einhaltung der Abmeldefrist und da der Wohnungsnachweis nur wöchentlich erscheint, möglich, daß eine schon vermietete Wohnung noch einmal im Nachrichtenblatt aufscheint, weil die Abmeldungen begreiflicherweise erst im Laufe der Woche bis zum Erscheinen des nächsten Nachrichtenblattes

wirksam werden.

oooOooo

Sommermonturen für die Wiener Schaffnerinnen
=====

Die Wiener Städtischen Straßenbahnen zählen gegenwärtig zu ihrer Gefolgschaft bereits rund 1500 Schaffnerinnen, die in ihrem schmucken Dienstkleid ebenso einsatzfreudig den schweren Straßenbahndienst versehen wie ihre männlichen Kollegen.

Während die meisten der Schaffner für ihren Dienst sowohl eine Winter- als auch eine Sommermontur besitzen, war bisher für die Schaffnerinnen ein sommerlicher Dienstanzug noch nicht vorgesehen.

In den letzten Tagen begann jedoch auch für sie die Ausgabe von Sommerblusen, um ihnen während der heißen Jahreszeit ein angenehmeres Arbeiten zu ermöglichen. Dabei verzichtete man auf eine Normalisierung der Frauendienstbluse und nahm Rücksicht darauf, daß den Schaffnerinnen "nicht jede Farbe steht". Man ließ daher wohl alle Blusen nach dem gleichen Schnitt anfertigen, hielt sie aber in den Farben beige, grau und lichtblau. Die Wiener Schaffnerin kann also selbst die Farbe ihrer Dienstbluse nach ihrer Haarfarbe aussuchen.

oooOooo

163 Kinder nach San Pelagio
=====

In den Morgenstunden des 10. Juli ging vom Wiener Südbahnhof ein Transport von 163 Wiener Kindern ab, die mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug nach Italien fahren, um 4 Wochen in dem städtischen Kinderheim San Pelagio zu verbringen.

oooOooo

Die Stadt Wien ehrt zwei Neunzigjährige
=====

Heute, 10. Juli 1941, feiern die Wiener, Herr Jakob Kaiser, 10., Favoritenstraße 177 sowie Frau Amalie Dauscher, 14., Penzinger Straße 30 ihr 90. Wiegenfest. Bürgermeister Ph.W. Jung ließ beiden

Jubilaren durch Stadtoberinspektor Welei die Glückwünsche und Festgaben der Stadt Wien übermitteln.

oooOooo

Goldene Hochzeiten

=====

Gestern, 9. Juli, begingen die Eheleute Wilhelm und Karoline RUDOLF, 21., Schwemmäckergasse 14, Augustin und Johanna Preletzer, 12., Koflergasse 22 sowie Franz und Marianne Skala, 17., Wurlitzer-gasse 93 ihr goldenes Ehejubiläum. Alle diese Jubelpaare wurden von der Stadtverwaltung in traditioneller Weise geehrt.

oooOooo